

stimmung. Abt Innocenz war Präses der amerikano-cassinenischen Benediktiner Kongregation für viele Jahre. Das Amt des Abtes hat er nun schon seit 33 Jahren mit großer Klugheit und zum Segen aller seiner Untertanen verwaltet. Dientes Jahr feierte er sein goldenes Professjubiläum und im Jahre 1910 wird er sein goldenes Priesterjubiläum feiern können. Er steht im 76. Lebensjahr. Das Wort des hl. Benedikt: „Nichts soll dem Dienste Gottes vorgezogen werden“ schwebt ihm stets vor Augen, weshalb die St. Benedikt Abtei zu Michison auch als Musterkloster angesehen werden muß. In allen schwierigen Fällen wenden sich die übrigen Abte und Ordensobern an den weisen Abt Innocenz und betrachten ihn mit Recht ihren Ratgeber. Zur Abtei gehören jetzt 51 Priester, 8 Kleriker, 3 Novizen und 16 Brüder. Das Kollegium wurde jedes Jahr von 255 Studenten besucht. Im Benediktinerinnenkloster, St. Scholastica, welches im Jahre 1863 in Michison gegründet wurde, befinden sich 160 Schwestern, 20 Novizen und 7 Postulantinnen. Ungefähr 3200 Kinder besuchen die Schulen, in denen die Schwestern den Unterricht erteilen.

Über die kirchlichen Verhältnisse in Amerika im Jahre 1830 gibt uns der „Metropolitan Catholic Almanac“ Aufschluß. Es gab damals in den Vereinigten Staaten 11 Diözesen, 10 Bischöfe, 232 Priester und 230 Kirchen. Zu jener Zeit machten mehrere amerikanische Bischöfe wiederholte Anstrengungen, um deutsche Priester für ihre Diözesen zu erhalten, denn unter den Einwanderern waren viele Deutsche und der Mangel an Priestern war, wie die oben angeführten Zahlen deutlich beweisen, groß. Dem Rufe der amerikanischen Bischöfe glaubte P. Nikolaus Falles O.S.B., der erst am 28. Okt. 1830 im ehrwürdigen Benediktinerstifte St. Peter in Salzburg die feierliche Ordensprofess abgelegt und am 4. Dezember 1831 die Priesterweihe empfangen hatte, Folge leisten zu müssen. Ausgerüstet sowohl mit den nötigen Vollmachten der Propaganda in Rom, als auch mit den besten Zeugnissen und der Erlaubnis seiner Ordensobern, reiste er nach Amerika um seinen Landsleuten zu Hilfe zu kommen. Im Jahre 1836 kam er in New York an und wählte sich als Arbeitsfeld die Missionen in den Staaten New Jersey und New York. Als Hauptstation, von dem aus er die Missionen verjah, wählte er die Stadt Newark in New Jersey. Unter seiner Leitung erstand hier die St. Marienkirche, die Bischof Dr. John Hughes im Herbst des Jahres 1842 feierlich benedizierte. Hier war es auch, wo P. Bonifaz Wimmer bei seiner Ankunft in Amerika im Jahre 1846 mit P. Falles zusammentraf und von ihm den Rat erhielt, er möge seinen Klostergründungsplan aufgeben. Doch wie ganz anders gestalteten sich die Dinge. Schon im Jahre 1847 stellte sich P. Falles unter den Gehorsam des P. Bonifaz und erhielt vom letzteren einen Vater als Assistenten. Auf den ausdrücklichen Wunsch des Bischofs P.

Jacob Roosevelt Bailey wurde die St. Marienkirche in Newark im Jahre 1856 der Abtei St. Vinzenz einverleibt. Ferner ersuchte der Bischof den Abt Wimmer, er möchte in Newark ein Kloster gründen und mit demselben eine Studienanstalt zur Ausbildung von Jünglingen verbinden. Abt Wimmer, dem nichts so sehr am Herzen lag als die Ausbreitung der katholischen Kirche, die Ehre Gottes und der Ruhm seines Ordens, willfahrte seinem Wunsche und schickte Priester. Leider ist einer derselben P. Valentin Felder, von der Pferdebahn in New York überfahren und getötet worden. Das Werk des Abtes von St. Vinzenz wurde auch in Newark von Gottes Segen befruchtet. Bald erhob sich eine stilgerechte, prachtvolle Kirche, ein geräumiges Klostergebäude und eine Klosterschule. Mit Zustimmung des Bischofs richtete Abt Wimmer ein Bittgesuch an den hl. Vater in Rom, auf daß er das St. Marien-Kloster in Newark zur Abtei erheben möge. Seine Bitte wurde gewährt durch ein Dekret vom 19. Dez. 1884. Bei der Wahl des neuen Abtes, welche in St. Vinzenz stattfand, ging der Name des hochw. P. Jakob Billiog Dr. th. aus der Urne hervor. Aber schon vor Ablauf eines Jahres resignierte Abt Billiog wegen schwächlicher Gesundheit. Sein Nachfolger wurde der neugewählte Abt Hilarius Prang, Dr. th., der heute noch dem Kloster vorsteht. Die Abtei zählt zur Zeit 40 Priester, 7 Kleriker und 15 Brüder. Das Kollegium in Newark wird von ungefähr 130 Jünglingen besucht. Unter der Leitung der Benediktinerpatres von Newark steht noch ein anderes Kollegium, nämlich das St. Augustinus Kollegium bei Manchester im Staate New Hampshire. Es wurde gegründet vom Abte Hilarius und inkorporiert am 30. August 1889. Die Zahl der Studenten beträgt 140. Die Benediktiner von Newark versehen 5 Pfarren mit ca. 8000 Seelen. Ihre Hauptbeschäftigung ist die Jugenderziehung und die Heranbildung eines tüchtigen Ordensklerus.

Die vierte Pflanze, welche aus dem fruchtbaren Samenfrüchten, das Abt Bonifaz der amerikanischen Erde anvertraut hatte, hervorsproßte, war die Maria Hil Abtei zu Belmont in North Carolina. Ein Weltpriester, der hochw. J. J. Connel, eignete hier ein Grundstück von 500 Acre, welches er dem hochw. Bischof Dr. Gibbons (jetzt Kardinal), der damals die kirchlichen Angelegenheiten in North Carolina als Apostolischer Vikar verwaltete, für eine Klosterliche Stiftung anbot. Der Bischof, dessen Vikariat im Jahre 1872 unter einer Bevölkerung von 1 1/2 Millionen kaum 2.000 Katholiken zählte, ergriff sofort die Gelegenheit und bemühte sich den Abt Wimmer für seinen Plan zu gewinnen. Und wahrlich, Abt Wimmer konnte nicht Nein sagen. Aus zwei Gründen nahm er das Anerbieten an, nämlich wegen der Armut und Verlassenheit der Katholiken in North Carolina. Schon im Frühjahr 1876 schickte er den hochw. P. Hermann Wolf mit 4 Brüdern nach North Carolina, um den

Maschinerie & Eisenwaren

Kommt zu uns wir haben immer eine vollständige Auswahl Eisenwaren an Hand. Wir sind Agent für die berühmten Deering Ernte Maschinen, die besten der Welt. Wir haben Chatham und Petrolia Wagen, hölzerne und eiserne Eggen, Rasenschneider. Volle Auswahl in Rock Island und Emerson Pflüge. Wir verkaufen die Lawer und Massey Dress und Road Maschinen. Ferner Brunnenmaschinen, Gasoline Engines. Sharples Rahm Separatoren.

Verichert eure Gebäude bei uns Gute und reelle Behandlung zugesichert.

NORDICK BROTHERS ENGELFELD, SASKATCHEWAN

Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichnete sein Hotel mit „Bar“ in Muenster, Sask., zu verkaufen. Ausgezeichnete Gelegenheit für einen deutschen Katholiken. Das Hotel hat einen vortrefflichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen Kundschaft. Es hat keine Konkurrenz. Um Auskunft wende man sich an den Verkäufer

Michael Schmitt, Münster, Sask.

Der Pionier - Store von Humboldt

Gottfried Schäffer, Eigentümer.

Mein Ackerbau-Gerätschaften-Umsatz geht ins Große. Kein Wunder! Ich verkaufe die berühmten Deering Maschinen, habe auch alle einzelnen Teile auf Lager, sowie Eggen, Pflüge, Rasenschneider usw., usw. Farmwagen kann ich euch auf zwei Jahre Zeit verkaufen.

Die Welt schreitet vorwärts; Fortschritte und Verbesserungen sind auf allen Gebieten zu verzeichnen, nur das Eine scheint man im gewöhnlichen Leben zu übersehen, nämlich, daß man im Kleinhandel nicht mehr für bares Geld erhält als wir auf Borg.

Im Großhandel hat man diese Frage schon längst gelöst; kauft man für Bar, so kauft man billiger und besser. Warum dieses System nun nicht auf den Kleinhandel ausdehnen? Der Verkäufer würde dadurch den ihm zukommenden Vorteil erhalten, andererseits würde dadurch auch die Vorgefucht beseitigt.

Ich habe mich daher entschlossen, gestützt auf die Realität meines Geschäftes, die Sache einer Probe zu unterwerfen, indem ich jedem Verkäufer einen Rabatt von 10 Prozent erlaube mit Ausnahme von Mehl, Zucker und Tabak; auf letztere Artikel gebe ich 5 Prozent Rabatt.

Gleichzeitig möchte ich bemerken, daß meine Frühjahrswaren, wie Schuhe, Hüte und Schnittwaren der schönsten Muster angekommen sind.

Wenn daher der Mann sich anschickt um nach Humboldt zu fahren, so soll jede passende Hausfrau ihm den Rat erteilen, bei mir vorzusprechen (falls sie nicht selber mitfahren kann) und die Sache einer Probe zu unterwerfen.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll.

Gottfried Schäffer, Humboldt.

Jägerlatein. Bei Eröffnung der Pühnerjagd erschloß ein kühnlicher Herr aus Versehen einen Hund. „Wer fagen Sie mir“, fragte der Jäger, „wie konnte Ihnen denn nur so etwas passieren?“ — „Ganz natürlich!“ entgegnete jener; „ich bin sehr kühn, habe bei dem Hund hinten das „t“ nicht gesehen und ihn für ein Huhn gehalten!“

Die Jubilantin. Bei der Feier des 25-jährigen Jubiläums einer Beamten wird eine furchtbare alte und zähe Gans herumgereicht. Nachdem einer der Gäste sich einen Backenzahn ausgerissen hat, meint er leise zu seinem Nachbar: Apropos, welches ist denn nun eigentlich die Jubilantin, die am Ende des Tisches . . . oder diese hier?

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	106 1/2 c
" " 2 Northern	102 3/4 c
" " 3	100 1/4 c
" " 4	95 1/2 c
" " 5	90 c
" " 6	88 3/4 c
Futterweizen No. 1	71 c
Hafer No. 2 weiß	40 1/2 c
" Rejected "	39 c
Gerste No. 3	50 c
Flachs No. 1	\$1.30 c
Kartoffel	50 c
Mehl, Ogilvie Royal Household	\$3.20
" Mount Royal	\$3.05
" Glenora Patent	\$2.90
" Warrior	\$2.70
" Strong Bakers	\$2.45
" XXXX	\$1.50
Alles per Sack von 98 Pfd	
Butter Creamery	32 c
" Dairy	28 — 30 c
Bieh, Stiere, gute, per Pfd.	3 1/2 c
fette Kühe	3 1/2 — 4 c
halbfette Kühe	2 1/2 — 3 c
Kälber	5 c
Schafe	6 c
Schweine 125 — 250 Pf.	5 1/2 c
" 250 — 325 Pf.	4 1/2 c

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce, Fichten, Eichen- und Cederholz von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von Fensterrahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpapier. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.

Jos. Tembrock Muenster, Sask.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	80
" " 2	76
" " 3	74
" " 4	70
" " 5	64
" " 6	57
Futter Weizen No. 1	47
Hafer No. 1	25 — 27
Gerste No. 1	25 — 35
Flachs No. 1	97
Mehl, Patent	3.15
" Bran	1.25
" Short	1.40
Kartoffeln	75 — 1.00
Butter	.25
Eier	.30

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien

jeder Art

Wagen, Schlitten „Cutters“.

Gelber zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen näherem spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.

Verlangt, daß jeder, welche ihren Postkasten wechseln, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zusendungen nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zusendung nach der alten Postoffice einstellen können.